

RS OGH 1990/12/11 5Ob609/90, 6Ob534/91, 6Ob160/98t, 9Ob337/98v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.12.1990

Norm

MRG §29 Abs1

Rechtssatz

In die Erlöschenswirkung auf bestimmte Zeit abgeschlossener Mietverträge greifen die Bestimmungen des § 29 Abs 1 und 2 MRG ein, und zwar insofern, als es bei Mietverhältnissen mit unbedingtem Endtermin, die die Voraussetzungen des § 29 Abs 1 Z 3 oder des Abs 2 MRG nicht erfüllen, zur Durchsetzbarkeit einer den Bestimmungen der §§ 30 bis 33 MRG entsprechenden Kündigung bedarf. Auch wenn Mietverhältnisse bei Überschreitung der in § 29 Abs 1 Z 3 lit b) bis d) MRG normierten Höchstdauer "faktisch" auf unbestimmte Zeit verlängert gelten, ändert dies nichts an der Wirksamkeit des in der Vereinbarung einer bestimmten Vertragsdauer liegenden Kündungsverzichtes.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 609/90
Entscheidungstext OGH 11.12.1990 5 Ob 609/90
Veröff: WoBl 1991,136 (Call)
- 6 Ob 534/91
Entscheidungstext OGH 16.05.1991 6 Ob 534/91
Veröff: ImmZ 1992,7
- 6 Ob 160/98t
Entscheidungstext OGH 25.06.1998 6 Ob 160/98t
- 9 Ob 337/98v

Entscheidungstext OGH 10.02.1999 9 Ob 337/98v

nur: In die Erlöschenswirkung auf bestimmte Zeit abgeschlossener Mietverträge greifen die Bestimmungen des § 29 Abs 1 und 2 MRG ein, und zwar insofern, als es bei Mietverhältnissen mit unbedingtem Endtermin, die die Voraussetzungen des § 29 Abs 1 Z 3 oder des Abs 2 MRG nicht erfüllen, zur Durchsetzbarkeit einer den Bestimmungen der §§ 30 bis 33 MRG entsprechenden Kündigung bedarf. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0070146

Dokumentnummer

JJR_19901211_OGH0002_0050OB00609_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at